



Jahresbericht 2010

Unterstützt durch die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

Als Kulturhistorisches Museum Appenzell Ausserrhoden widmet sich das Museum Herisau der Geschichte des 1597 gegründeten Kantons. Die thematisch breite Sammlung zu Appenzeller Lebenswelten zieht den Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart und deckt alle drei Ausserrhoder Regionen ab. Das Museum Herisau betreibt als Aussenstelle die Schwänberg-Ausstellung im dortigen „Alten Rathaus“. Das Museum Herisau richtet kulturgeschichtliche Führungen aus und beteiligt sich an landeskundlichen Forschungsprojekten. Träger des Museums Herisau ist der 1946 gegründete Historische Verein Herisau und Umgebung.

Museum Herisau
Platz / Postfach 1221
9102 Herisau

www.museumherisau.ch
info@museumherisau.ch

Öffnungszeiten:
Mai – Dezember
Mittwoch-Sonntag, 13-17 Uhr

Konservator:
lic. phil. Thomas Fuchs
0041 (0)79 377 34 43

Titelfoto: Totenandenken für Anna K. Künzler aus Walzenhausen, 1890.

Einladung zur Hauptversammlung 2011 des Historischen Vereins Herisau und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder

Der Vereinsvorstand lädt herzlich zur Hauptversammlung ein.

Sie findet statt am:

Dienstag, 29. März 2011, 19.00 Uhr

im Kantonsratssaal, Regierungsgebäude am Obstmarkt, Herisau.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Hauptversammlung 2010
3. Jahresbericht 2010
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Wahlen
 - Vorstandswahlen und Wahl der Präsidentin
 - Wahl der Revisoren
6. Vorschau 2011
7. Diverses und Umfrage

Hans-Rudolf Merz: Vom Fabrikantensohn zum Bundespräsidenten

Öffentlicher Vortrag von Philippe Reichen, Beginn: 20 Uhr

Der Historiker und Focus-Redaktor beim St. Galler Tagblatt Philippe Reichen zeichnet die Stationen einer aussergewöhnlichen beruflichen und politischen Karriere nach, die Hans-Rudolf Merz von Herisau nach Bern führten. Philippe Reichen kennt sich aus in der Biografie des prominenten Ausserrhoders, der in Wirtschaft, Sport, Kultur und Politik viel geleistet hat.

Das Museum Herisau durfte dank Sonderausstellung und Begleitveranstaltungen, kulturhistorischen Führungen und museumspädagogischen Angeboten insgesamt 3478 Kinder und Erwachsene mit der Geschichte von Appenzell Ausserrhoden vertraut machen.

Museumsstrategie Appenzell Ausserrhoden

Die am 29. Juni 2010 vom Regierungsrat verabschiedete Museumsstrategie Appenzell Ausserrhoden bringt eine markante Erhöhung der Fördermittel und setzt wichtige inhaltliche Impulse. Von zentraler Bedeutung ist dabei die vernetzte gemeinsame Kommunikation der ausserrhodischen Museumsangebote. Unser Haus soll verstärkt als Kulturgeschichtliches Museum Appenzell Ausserrhoden wahrgenommen werden und zukünftig als Kompetenzzentrum agieren können. In mehreren Vorstandssitzungen und einer Klausurtagung unter Moderation von Anna Katharina Geisser, St.Gallen, erarbeiteten wir ein Konzept zur Umsetzung der in der Museumsstrategie formulierten Zielsetzungen und Auflagen.

Die Dauerausstellung wird verstärkt kantonsgeschichtliche Themen aufnehmen und dabei Objekte aus allen drei Regionen präsentieren. Die Inventarisierung der kulturgeschichtlichen Sammlung soll auf Basis der vom Kanton zur Verfügung gestellten Datenbank vorangetrieben werden. Anzustreben ist die Schaffung eines kantonalen Sammlungszentrums.

Aufgrund des spezifischen Knowhows unseres Teams können in Kooperation mit weiteren Partnern attraktive Sonderausstellungen und sorgfältig recherchierte Begleitpublikationen realisiert werden.

Die neuen Perspektiven ermöglichen eine Pensenreduzierung des Konservators Thomas Fuchs. Zugleich geben sie Anlass zu einem Führungswechsel im Trägerverein. Auf die Hauptversammlung 2011 tritt der bisherige Präsident Dr. Peter Witschi zurück. Als neue Vereinspräsidentin schlägt der Vorstand die Historikerin und Museologin Renate Bieg, Herisau, vor.

Sonderausstellung „Der Bär ist los“ (Mai-Dezember)

Die Ausstellung

Unsere Museumssaison 2010 stand im Zeichen des Bären als Appenzellisches Wappentier. Die um Begleitveranstaltungen angereicherte Sonderausstellung unter dem Titel „Der Bär ist los“ dauerte vom 28. Mai bis 26. Dezember 2010. Die kulturgeschichtliche Ausstellung spannte den Bogen von der frühmittelalterlichen Gallus-Legende über das erste Appenzeller Siegel von 1379, Urnäser Geschichten zum Abschuss des letzten Bären im Jahr 1673 bis zu den Gummibärchen der Gegenwart. Grosse Aufmerksamkeit erhielten die drei Braunbären-Präparate. Eine besondere Note setzten die Teddybären auf Ferienbesuch, die uns mitsamt kleinen Geschichten von Privatpersonen überlassen wurden.

Realisiert wurde die Ausstellung durch Thomas Fuchs, Renate Bieg und Paul Knill. Das Plakat schuf Emanuel Sturzenegger.

Leihgeber der Ausstellung waren: Museum Appenzell; Appenzeller Brauchtummuseum Urnäsch; Blochgesellschaft Hundwil; Bäckerei Schläpfer (Inhaber Knöpfel), Herisau; Franziska Bannwart, Heiden; Appenzellerland Tourismus, Heiden; Walter Bosshart, Wald; Ueli Styger, Herisau; Stiftsarchiv St. Gallen; Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden; Gemeindeforschung Urnäsch und Herisau; Historisches Museum Thurgau, Frauenfeld; Naturmuseum Solothurn; Naturkundliche Sammlung des Fürstentums Liechtenstein, Triesen.

Der Trägerverein dankt der Johannes-Waldburger-Stiftung und der Bertold-Suhner-Stiftung für die Mitfinanzierung der Ausstellung.

Rahmenprogramm

28. Mai: Ausstellungs-Eröffnung

5. Juni: Bärenstand am Herisauer Samstagsmarkt

23. Oktober: Bärlibiber-Schnitzen, mit Hans Nef, Urnäsch

12. November: Unter Bären in Alaska, Referent: David Bittner, Bern

24. Dezember: Bärengeschichten, mit Andreas Stucki

Juni – Nov. Öffentliche Führungen und Bärlibiber-Backen

Einblicke in die Sonderausstellung



Museumskoffer

Ausgehend vom Jahresthema konnte im Auftrag des Departements Bildung ein Museumskoffer für die Volksschule produziert werden. Konzeption und Realisation besorgten Renate Bieg (Projektleitung), Thomas Fuchs, Andreas Stucki, Emanuel Sturzenegger und Paul Knill. Die Präsentation des Bärenkoffers fand am 27. August 2010 im Beisein von Regierungsrat Rolf Degen statt. Seit Herbst hat der neue Museumskoffer bereits den Weg in mehrere Ausserrhoder Schulklassen gefunden.

Sonderschau: Jubiläumsausstellung Südostbahn

Aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der am 1. Oktober 1910 eröffneten Eisenbahnstrecke Romanshorn - St.Gallen – Wattwil - Uznach fand vom 10. November bis 26. Dezember 2010 eine Sonderschau statt. Die von der Südostbahn (SOB) zur Verfügung

gestellte Wanderausstellung wurde um zahlreiche Exponate mit Bezug zum Appenzellerland und zum Streckenbau im Abschnitt Herisau bereichert. Die Koordination besorgten Dr. Ursel Kälin (SOB-Mediensprecherin) und Konservator Thomas Fuchs.



Vernissagegäste im Museum Herisau. SOB-Führungsduo Thomas Kuchler und Bruno Melnik, Thomas Fuchs und Gemeindepräsident Paul Signer (von links nach rechts).

Die öffentliche Vernissage fand im Beisein von SOB-Verwaltungsratspräsident Bruno Melnik und SOB-Direktor Thomas Kuchler am 9. November statt. Am 27. November stand die Besichtigung des SOB-Depots in Herisau auf dem Programm. Zwei öffentliche Ausstellungsführungen durch altBT-Direktor Walter Dietz und den Museumskonservator rundeten das Angebot ab.

Museumspädagogische Angebote

Primarlehrer Andreas Stucki wirkte im Rahmen seines 10%-Pensums an der Ausgestaltung des Museumskoffers und der Bärenthemenblätter mit. Für Schulklassen hat er etliche Museumsführungen und Werkstatt-Ateliers betreut.

Medienpräsenz, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Die beiden Sonderausstellungen sowie die Präsentation des Museumskoffers gaben Anlass für mehrere Presseberichte. Die Gemeinschaftsinserate der Appenzeller Museen in der Appenzeller Zeitung und im Appenzeller Magazin garantierten regelmässige Medienpräsenz. Ein wichtiges Aushängeschild ist die von Michael Kunz betreute Website www.museumherisau.ch.

Sammlung

Mit Blick auf eine zeitgemässe Inventarisierung unserer grossen Sammlung erfolgten auf Kosten des Kantons die Installation der Datenbank Beryll und erste Anwenderschulungen.

Als Leihgaben der Stiftung für Appenzellische Volkskunde erhielt das Museum einen Hundwiler Doppelkasten mit Jahreszeiten- und Tierkreis-Bildern vom Jahr 1784 und ein bemaltes Bett-Kopfbrett mit Darstellung der „Vier Weltmächte“ nach der Johannes-Offenbarung.

Unsere Looser-Hausorgel von 1780 erfuhr durch Markus Meier, Winterthur, eine sorgfältige die Originalsubstanz wahrende Revision.

Als Leihgabe zum Jubiläum der Musikgesellschaft Hundwil stellten wir den „Schellenbaum“ der ehem. Türkenmusik zur Verfügung.

Die kulturhistorische Sammlung zu Appenzell Ausserrhoden konnte dank etlicher Schenkungen, einiger gezielter Ankäufe und wichtiger Leihgaben markant erweitert werden:

Neuzugänge Museum Herisau 2010

| |
|---|
| Skigamasche. Produkt der Sportartikelfabrik Albert Lutz, Teufen, um 1935. |
| Schulbank aus dem alten Schulhaus Bach in Trogen, um 1900. |
| Aquarell von J(akob) Nef, 1932. Bachlandschaft. |
| Aquarell von A. Tobler, o. J. Säntisblick. |
| Oelgemälde, Ausserrhoder Landschaft, 1959, sig. Nänny. |
| Lithografie, coloriert. „Gasthof zum Löwen in Herisau“. |
| Lithografie, coloriert. „Das Heinrichsbad“. |
| Gemälde von Paul Tanner. |
| 4 Totengedenkbilder aus Familienbesitz. |
| Ochsen-Kummet ab Hof Hohrüti 40, Speicher. |
| Röhren-Radioapparat, Kombigerät mit Plattenspieler, ab Hof Hohrüti 40, Speicher, erworben durch Vater Hans Würzer, um nach 12.30 Uhr auf Radio Beromünster den Wetterbericht hören zu können. |
| Appenzeller Hundehalsband. |
| 2 Siphonflaschen, "Carba Zürich" blau, Inschrift "E. Schneider Herisau Tel. 471" und "J. Schoch Herisau“. |
| 2 Bierflaschen Kronenbräu Herisau, Bügelflasche, grün & braun. |
| Velonummer "AR 88" (Jahrgang 1988). |
| Aufbewahrungsflasche für selbst gemachtes Johanniskrautöl. |
| Hübscher's Phirol. Hersteller: C. Schiess-Hübscher, Herisau Originalflasche (voll) in originaler Kartonverpackung; Dampfkochtopf, 3 Anerkennungsmedaillen von internationalen Heilmittelausstellungen, 1906; 1 Druck-Cliché; 5 Werbeschriften; Familienbüchlein und Fotos von Johann Martin Hübscher-Frey. Bescheinigung zum Übertrag der Rechte am Diphterol an Karl Schiess-Hübscher, 1944. |
| 1 Teppichklopfer. |
| Bébé-Käppchen in Frivolité-Technik. |
| Zimmertüre (wohl Barock) aus Haus Steinrieselstr.12, Herisau. |
| Lebensmittelkarten für Grossbezüger (Rationierung). |

| |
|--|
| Druckgrafik "Tobel Müllj, im Appenzeller Land, unweit Heiden", signiert I.I.K. |
| Kolorierte Druckgrafik, Holzhäuser an der Steig, Herisau (falsch beschriftet mit Heiden). |
| 3 Webstuhl-Schiffchen |
| Schreibtisch und Jugendstil-Schreibtischlampe (hellgrün) aus dem Nachlass von Psychiater Dr. med. Hermann Rorschach. |
| Ansichtskartenserie zur Eröffnung der Bodensee-Toggenburg-Bahn 1910 (farbig, 26 Stück) |
| 2 Klöppelarbeiten |
| „Senn“ und „Tanzpaar“. Werke von Gret Zellweger, Teufen. |
| Sekretär (Möbelstück) aus Hartholz, ehemals Eigentum von Nationalrat Howard Eugster-Züst. |
| Landsgemeinde-Degen, ehemals Besitz von Major Hans Schmid (gest. 1959), Teufen. |
| Porträt von Landessekretärmeister Johannes Fisch-Enz (Ölbild). |
| Rucksack "Lutz Sport Guide" gelb, Kunstfasern, produziert durch Lutz Sportartikel, Teufen AR, ca. 1970. |
| Illustrierte Luther-Bibel, Schaffhausen 1772. Mit schön gestalteten Deckblättern der Vorbesitzer: Conrad Egger, Michlenberg, Rehetobel, 1801; Michael Egger, Michlenberg, Rehetobel, 1823; Ursula Egger, Schönengrund, 1842. |
| Elektrokabel, mit Baumwolle isoliert, wohl produziert durch Firma Suhner & Co., Herisau. |
| Nadeltäschchen mit bestickter Hülle, um 1900, aus Besitz der Mutter der Donatorin (aus ehemaliger Buchdruckerei Zwicky, Gutenbergstrasse, Herisau). |
| Ansichtskarte Umzug Gidio Hosestoss, gestempelt 1930 (Adressat ist Hans Keller in Wabern, Sohn von Gottfried Keller, Mitglied Generaldirektion PTT und späterer Schwager von Bundesrat Max Weber, Absenderin seine Gotte in Herisau) |
| Ansichtskarte Wohnhaus der Absender in Herisau, im Text Bemerkungen zum sehr lauten Klausen, gestempelt 1933. |



Zum Thema Naturheilmittel: Volle Originalflasche, Werbeprospekt und Ehrenmedaille für Hübscher's Phirol aus Herisau. Hergestellt wurde der aus Rüben gewonnene Saft von ca. 1905 bis 1987 im abgebildeten Dampfkochtopf.

Donatoren

Wir danken nachfolgenden Personen und Institutionen für ihre Schenkungen an das Museum Herisau:

Bethli Alpiger-Geiger, Wildhaus; Amt für Kultur, Schwyz; Olga Bernegger-Lämmli, St.Gallen; Renate Bieg, Herisau; Erika Bissegger-Signer, Zollikofen; Annemarie Diggelmann, Zumikon & Bad Ragaz; Evang. Kirchgemeinde Teufen AR; Evang. Kirchgemeinde Urnäsch; Erika Götz, Zürich; Elsbeth und Walter Hersche, Herisau; Hans Hürlemann, Urnäsch; Lydia Kast-Rüdisühli, Herisau; Ida Kunz-Alder, Zürich; Museum Appenzell; Wadim Rorschach sel., Buchs AG; Frau Rova, Trogen; Sägewerk Stüdli, Herisau-Schachen; Gaston Schiess, Wil SG; Sozialarchiv Winterthur; Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden; Maja Stähelin-Zuberbühler, Ascona; Jakob Solenthaler, Herisau; Illa Tanner, Herisau; Alfred Würzer, Gossau SG; Jürg Zürcher, Schaan FL.

Museumsstatistik

Gegenüber 2009 mit 3680 Museumsgästen weist die Statistik 2010 eine Zahl von 3478 Personen aus. Bei weniger Einzelgästen ist die steigende Nachfrage für Gruppenführungen sehr erfreulich.

| <i>Besucherzahlen:</i> | <i>2010</i> | <i>2009</i> | <i>2008:</i> |
|-------------------------|-------------|-------------|--------------|
| Museum | 1927 | 2131 | 2284 |
| Aussenstelle Schwänberg | 1041 | 1223 | 1346 |
| Aussenstelle Hundwil | - | 50 | - |
| Führungen/Begleitevents | 510 | 276 | 163 |
| Theateraufführung | - | - | 493 |
| Total | 3478 | 3680 | 4286 |

Davon: Museumsführungen für Gruppen 536; Museumsbesuche von Schulklassen 339; Führungen durch Herisau 510; Externe Begleitveranstaltungen 145.

Vorschau 2011 – 2013

Unter dem Motto „Appenzeller Gärten“ wird das Museum Herisau am 19. Mai die Sonderausstellung 2011 eröffnen. Projektleiter ist Landschaftsarchitekt Roman Häne, Waldstatt

Für 2012 ist das Thema „Ins Appenzellerland in die Ferienkolonie“ angesagt. Geplant sind eine Ausstellung mit Begleitpublikation. Aufgrund lokaler Ferienkolonie-Traditionen eignet sich das Thema auch für die Museen in Wolfhalden und Heiden. Das Museum für Lebensgeschichten könnte Ferienkolonie-Gründer Walter Bion porträtieren. Das Museumsjahr 2013 wird im Zeichen des Jubiläums 500 Jahre in der Eidgenossenschaft stehen. Vorgesehen ist eine Kooperation mit dem Museum Appenzell.

Mitglieder, Hauptversammlung und Vorstand

Per Ende Jahr zählte der Verein rund 330 Mitglieder. Wir danken allen, die uns schon über lange Zeit die Treue halten und allen, die neu hinzukommen sind. Ein herzliches Dankeschön auch für die Ausrichtung der erhöhten Mitgliederbeiträge und die ergänzenden Spenden.

Die Hauptversammlung fand am 30. März 2010 statt. Sie genehmigte die mit einem Reinverlust von Fr. 4399.18 abschliessende Jahresrechnung und nahm Kenntnis von den für 2010 geplanten Aktivitäten. Der Vorstand wurde in unveränderter Zusammensetzung bestätigt. Nach langjähriger Vereinsmitarbeit wurde der zurücktretende Revisor Peter Kläger mit einem Geschenk verabschiedet. Die Rechnungsprüfung liegt fortan in den Händen von Rolf Bartholet (bisher) und Thomas Schoch (neu).

Im Anschluss referierte Frau lic. phil. Katharina Baumann, Winterthur, vor einem interessierten Publikum über das Thema „Häuser ziehen um – ein Dorf in Bewegung“. Ausgehend von jüngeren Hausverschiebungen in Herisau präsentierte die Historikerin am Beispiel der Gemeinde Speicher die entsprechende die Entwicklung im Zeitraum 1614 bis 1854. Dabei deckte sie die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Ursachen der Häuserversetzungen auf. Der öffentliche Vortrag war gut besucht.

Die Vorstandsmitglieder wurden 2010 mit vier abendfüllenden Sitzungen beansprucht. Alle investierten weitere Freizeitstunden in den Museumsbetrieb. Als aktive Behördenvertreterin mit dabei ist

Gemeinderätin und Kantonsrätin Ursula Rüsche. Mit beratender Stimme nimmt jeweils auch Konservator Thomas Fuchs an den Vorstandssitzungen teil. Schwerpunkte bildeten die Themen Ausstellungsplanung, Umsetzung Museumsstrategie AR und Sammlungsinventarisierung. Auf die Hauptversammlung 2011 treten Jakob Solenthaler und Hansruedi Michel aus dem Vorstand zurück.

Jahresrechnung 2010

Schlussbilanz per 31.12.2010

| Konto | Bezeichnung | | | Aktuell |
|-------|---|-------------------|--|-------------------|
| 1 | AKTIVEN | | | |
| 10 | Umlaufvermögen | 112'660.58 | | |
| 1020 | UBS Konto 254-111.155.M1A | | | 88'492.87 |
| 1021 | UBS Konto 254-111.155.40Q | | | 7'404.92 |
| 1023 | UBS Konto 254-111.155.42B (Robert Walser) | | | 495.81 |
| 1026 | Postfinance E-Depositokonto | | | 10'366.95 |
| 1041 | Raiffeisen Konto 81770.94 | | | 15.10 |
| 1042 | Raiffeisen Konto 81770.41 | | | 3'183.15 |
| 1043 | Raiffeisen Genossenschaftsanteil | | | 200.00 |
| 1051 | Debitoren Mitglieder | | | 100.00 |
| 1060 | Verrechnungssteuer-Guthaben | | | 823.80 |
| 1070 | Sonderausstellung 2012 | | | 77.18 |
| 1099 | TA (Transitorische Aktiven) | | | 1'500.80 |
| 11 | Wertschriften, Hypothekaranlagen | 176'000.00 | | |
| 1110 | Wertschriften | | | 176'000.00 |
| 12 | Museum | 1.00 | | |
| 1210 | Museum | | | 1.00 |
| | TOTAL : | 288'661.58 | | 288'661.58 |

| | | | | |
|------|------------------------------|-------------------|--|-------------------|
| 2 | PASSIVEN | | | |
| 20 | Fremdkapital | 88'599.12 | | |
| 2002 | Fonds Umgestaltung Museum | | | 34'217.63 |
| 2004 | Robert Walser Zimmer | | | 517.71 |
| 2005 | Robert Walser Sommer | | | 21'000.00 |
| 2006 | Fonds Strassenbezeichnungen | | | 4'373.75 |
| 2010 | AHV/ALV-Beiträge | | | 10.13 |
| 2011 | PK-Beiträge | | | 54.30 |
| 2030 | Gruppeninserat | | | 5'078.80 |
| 2091 | Reserven Flat-TV/PC 3D | | | 3'165.40 |
| 2092 | Reserven neuer Prospekt | | | 2'730.40 |
| 2099 | TP (Transitorische Passiven) | | | 17'451.00 |
| 21 | Eigenkapital | 200'112.85 | | |
| 2100 | Ordentliches Kapital | | | 84'404.85 |
| 2101 | Reservefonds | | | 108'393.00 |
| 2110 | Fonds Sonderausstellungen | | | 7'315.00 |
| | TOTAL : | 288'711.97 | | 288'711.97 |

| | | | | |
|--|-----------------------------------|-------------------|--|-------------------|
| | <i>Reinverlust per 31.12.2010</i> | -50.39 | | -50.39 |
| | TOTAL : | 288'661.58 | | 288'661.58 |

Erfolgsrechnung per 31.12.2010

| Konto | Bezeichnung | | | Aktuell |
|-------|------------------------------------|-------------------|--|-------------------|
| 6 | ERTRAG | | | |
| 60 | Einnahmen Zinsen, Uebrige | 10'288.35 | | |
| 600 | Zinsen, Besucherspenden | | | |
| 6001 | Eintrittsgelder | | | 3'433.80 |
| 6002 | Besucherspenden, diverse Erträge | | | 241.60 |
| 6004 | Zinsertrag | | | 3'116.45 |
| 6005 | Führungen | | | 2'150.00 |
| 6008 | Werkstatt Schule im Museum Herisau | | | 280.00 |
| 601 | Bücherverkauf | | | |
| 6011 | Bücher, Karten, Memory | | | 1'066.50 |
| 61 | Sonstige Erträge | 5'894.73 | | |
| 6101 | Sonstige Erträge | | | 2'768.93 |
| 611 | Sonderausstellungen | | | |
| 6110 | Sonderausstellung der Bär ist los | | | 2'500.00 |
| 612 | Veranstaltungen | | | |
| 6120 | Saalmiete | | | 20.00 |
| 6121 | Restauration | | | 575.80 |
| 6122 | Betreuung | | | 30.00 |
| 62 | Erlös aus Beiträgen | 84'417.00 | | |
| 620 | Mitglieder | | | |
| 6201 | Mitgliederbeiträge | | | 9'397.00 |
| 6202 | Beiträge öffentliche Hand | | | 75'000.00 |
| 6203 | Beiträge Vorjahr | | | 20.00 |
| | T O T A L : | 100'600.08 | | 100'600.08 |

| | | | | |
|------|------------------------------------|-----------|--|-----------|
| 4 | AUFWAND | | | |
| 40 | Kosten Museum | 76'346.78 | | |
| 4001 | Unterhalt Museumsstücke Platz | | | 6'802.70 |
| 4004 | Anschaffungen Museumsstücke | | | 2'873.50 |
| 4006 | Aufsicht Museum | | | 9'980.00 |
| 4007 | Versicherungen Museum | | | 5'594.20 |
| 4010 | Nebenkosten (Reinigung, Alarmnet) | | | 2'192.65 |
| 4012 | diverse Auslagen | | | 1'474.15 |
| 405 | Saläre | | | |
| 4051 | Saläre | | | 41'365.80 |
| 4052 | AHV/ALV-Beiträge | | | 3'303.63 |
| 4053 | Pensionskasse | | | 2'308.95 |
| 4054 | UVG | | | 571.00 |
| 41 | Veranstaltungen | 13'890.33 | | |
| 4104 | diverse | | | 238.80 |
| 411 | Der Bär ist los | | | |
| 4111 | Ausstellung | | | 9'415.12 |
| 4112 | Begleitveranstaltungen | | | 665.60 |
| 412 | Robert Walser | | | |
| 4121 | Neugestaltung 2010 | | | 110.00 |
| 413 | Ausstellung Vermessen 2009 | | | |
| 4131 | Vermessen | | | 572.65 |
| 415 | Publikationen/Verkaufsartikel | | | |
| 4151 | Bücher | | | 929.50 |
| 4152 | Bärenmemory | | | 1'356.61 |
| 420 | Küche | | | |
| 4201 | Verpflegung (Getränke, Esswaren) | | | 592.05 |
| 45 | Auslagen Vorstand / Kurator | 3'982.20 | | |
| 4501 | Auslagen Vorstand, Vorstandsspesen | | | 2'026.10 |
| 4502 | Freud + Leid | | | 805.70 |

Erfolgsrechnung per 31.12.2010

| Konto | Bezeichnung | | | Aktuell |
|-------|--------------------------------------|-------------------|--|-------------------|
| 4510 | diverse Auslagen Kurator | | | 1'184.50 |
| 4511 | div. Auslagen Museumspädagoge | | | 165.90 |
| 47 | Beiträge, Gebühren, Telefon, Porti | 3'586.78 | | |
| 4701 | Verbandsbeiträge | | | 330.00 |
| 4702 | Spesen Bank | | | 119.13 |
| 4703 | Bareinzahlungskommission PTT | | | 62.35 |
| 4704 | Porti | | | 391.00 |
| 4706 | Telefon, Internet | | | 1'363.50 |
| 4707 | Administration | | | 659.70 |
| 4709 | übrige Auslagen | | | 840.10 |
| 48 | Werbeaufwand | 2'875.38 | | |
| 4801 | Mitgliederwerbung, Werbung allgemein | | | 2'875.38 |
| | TOTAL: | 100'650.47 | | 100'650.47 |

| | | | | |
|--|-----------------------------------|-------------------|--|-------------------|
| | <i>Reinverlust per 31.12.2010</i> | -50.39 | | -50.39 |
| | TOTAL: | 100'600.08 | | 100'600.08 |

Ein Geschäftsjahr kann nur dann erfolgreich sein, wenn es entsprechende Einnahmen verzeichnen kann, um die Ausgaben decken zu können. Unseres wird dabei massgebend vom Kanton beeinflusst, welcher uns durch die mit ihm abgeschlossene Leistungsvereinbarung 71'000 CHF zukommen lässt. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken. Ebenso wertvoll sind der Beitrag der Gemeinde Herisau von 3'000 CHF und immer grosszügige Beiträge verschiedener Stiftungen. Einen unerwarteten Beitrag durften wir mit 1'000 CHF von der Assekuranz AR entgegennehmen.

Die Einnahmen haben wir hauptsächlich für Personalkosten des Kurators sowie die Sonderausstellung verwendet.

Die Mitgliederbeiträge und Spenden decken mehr oder weniger die Aufsichtsentschädigungen.

Das ordentliche Kapital wird nach Verbuchung des Verlustes von 50.39 CHF neu 84'354.46 betragen, die beiden Fonds "Reservefonds" - nach Belastung der Kosten Museumspädagogik, welche ab 2011 durch den Kanton bezahlt werden - und "Sonderausstellung" - Beitrag 2'500 CHF an die Sonderausstellung "Der Bär ist los" - zeigen neu 115'708 CHF.

Herisau, Februar 2011 / Ueli Styger, Kassier